

# Meteorologisches Bulletin CRP – Gabriel Lippmann

## Herbst 2014

Der Herbst 2014 war in Luxemburg der zweitwärmste seit 1947, während die Niederschlagssummen nahe an denen des Vergleichszeitraumes lagen.

### Meteorologische Situation

Der Herbst 2014 war von einer sehr abwechslungsreichen Witterung geprägt. Durch eine anhaltende Strömung aus südlichen Richtungen war er gegenüber den Vergleichsperioden (2001 - 2010, 1981 - 2010) deutlich zu mild. Erst mit dem Durchzug der Ausläufer des Ex-Hurrikans „Gonzalo“ über Europa am 21. Oktober fielen die Tagesmitteltemperaturen unter 10 °C. Nach der verregneten zweiten Sommerhälfte fiel der September sehr trocken aus. Im Oktober fiel überdurchschnittlich viel Niederschlag, der November dagegen war ausgeglichener.

### Temperatur

Der Herbst 2014 war nach 2006 der zweitwärmste Herbst seit Beginn der Aufzeichnungen 1947 an der Station Findel. Die Mitteltemperaturen der Jahreszeit lagen an allen Stationen in Luxemburg über denen der Vergleichsperiode 2001 - 2010. Die stärkste Abweichung wurde mit +2,0 °C in Findel gemessen (+2,1 °C im Vergleich zur Periode 1981 - 2010), während in Reuler mit +1,0 °C die geringste Differenz gemessen wurde.

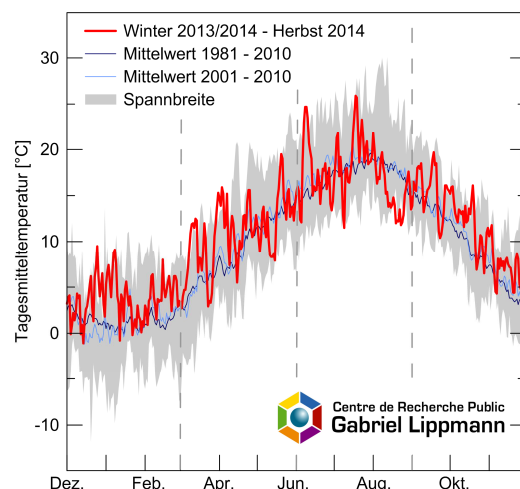
### Niederschlag

Die gemessenen Niederschlagssummen lagen im Herbst 2014 an fast allen Stationen innerhalb ±10 % der Werte der Vergleichsperiode 2001 - 2010. Ausnahmen bildeten die Stationen Remich, mit der höchsten relativen Abweichung von +17 % und Useldange mit -13 % Abweichung. An der Station Findel war der September mit nur 17,9 mm Niederschlag der viertrockenste seit 1947. Im Zeitraum vom 6. bis 12. Oktober fielen hingegen fast 85 mm Regen, sodass sich die bisherige Niederschlagsmenge am Ende des Herbstes fast wieder der Summe des Vergleichszeitraumes annäherte.

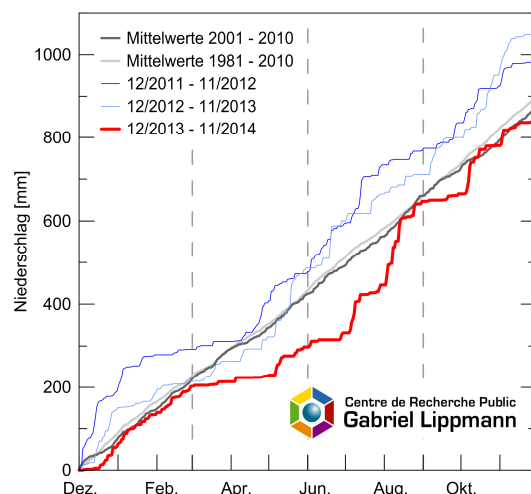
Bezüglich der Niederschlagsintensitäten wurden am 8. Oktober gleich drei Stationsrekorde auf dem Findel gebrochen (10,8 mm in 10 Minuten, 13,5 mm in 30 Minuten und 14,8 mm in einer Stunde).

### Hot Topic: Die Weinlese 2014

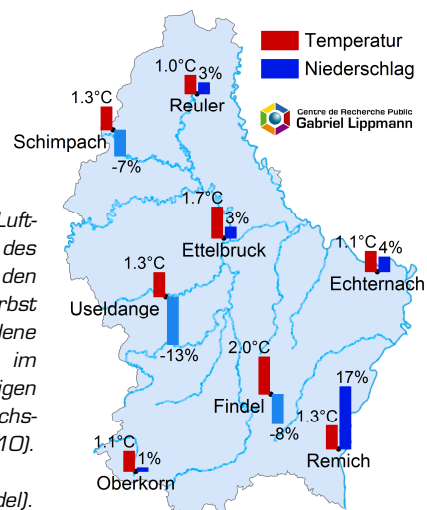
Die hohen Niederschlagsmengen zu Beginn der Reifephase sorgten für eine sehr gute Wasserversorgung in den Weinbergen entlang der Luxemburger Mosel. Dies führte, neben insgesamt erfreulichen Erträgen, zu vielfach kompakten und damit fäulnisgefährdeten Trauben. Die ungewöhnlich hohen Temperaturen im Oktober verschärften den Fäulnisdruck weiter und erforderten eine schnelle und selektive Lese der aufgrund des ausreichenden Wärmegenusses in der Vegetationsperiode vollreifen Trauben.



Gemittelter Jahresgang (2001 - 2010; 1981 - 2010) der Lufttemperatur (dunkel-; hellblau) im Vergleich zum Winter 2013/14 bis Herbst 2014 (rot). Die Spannbreite ist definiert durch die absoluten Minima und Maxima der Tagesmitteltemperatur (grau). Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Gemittelte Niederschlagssummen (2001 - 2010, schwarz; 1981 - 2010, grau) im Vergleich zu dem Zeitraum 12/2013 bis 11/2014. Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Anomalien der Lufttemperatur und des Niederschlages für den meteorologischen Herbst 2014 für verschiedene Orte in Luxemburg im Vergleich zur jeweiligen 10-jährigen Vergleichsperiode (2001-2010). Datenquelle: Rohdaten ASTA & MeteoLux (Findel).